

## Buchtipps des Monats Mai 2015 für Junge Leser

© Erna R. Fanger [www.schreibfertig.com](http://www.schreibfertig.com)

### Lügen haben kurze Träume

**Salah Naoura: „Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums“** (2011), GULLIVER von Beltz & Gelberg (2013), Weinheim, empfohlen ab 9

An Auszeichnungen mangelt es dem Büchlein nicht: Peter-Härtling-Preis der Stadt Weinheim, LUCHS des Jahres von Radio Bremen/DIE ZEIT, nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Erzählt wird aus der Ich-Perspektive des 11jährigen Matti, der mit seinem kleinen Bruder Sami und seinen Eltern in einer zu engen Wohnung in Duisburg lebt. Sein Vater, Busfahrer, ist Finne, und Matti gibt jetzt keine Ruhe mehr, träumt er doch von einem Finnenhaus am See, will endlich die Heimat des Vaters kennenlernen. Nicht zuletzt erhofft er sich von dieser Reise, dass sich seine genervte Mutter, Arzthelferin, und der zusehends sich in Schweigen hüllende Vater eines Besseren besinnen. Sauer ist er auf die vielen kleinen und größeren Lügen, bei denen er seine Eltern ertappt, und die, wie er mutmaßt, „Fehler des Universums“ nach sich ziehen. Doch dann bedient sich Matti selbst einer handfesten (Not)Lüge, um sein Anliegen durchzusetzen. Mit Erfolg! Doch der währt nicht lange, wird daraus doch bitterer Ernst nach dem Motto „Lügen haben kurze Beine“. Chaos bricht aus und bringt die Familie an den Rand des Ruins. Aber genau hier wendet sich das Blatt... Mehr sei nicht verraten.

Sprachlich kommt das Ganze originell und voller Wortwitz daher. Bittere Alltagserfahrung mit jeder Menge sozialer Konflikte, immer mit einem Schuss Situationskomik versehen– „»Da sitzen wir nun!«, schnauzte Mama mich zwischen zwei Schluchzern an. »Vielen Dank Matti!« Oder „»Hallo, Mama. Wo ist denn Sami?« »Bei einem Froschfreund«, krächzte sie. Ihre Stimme klang komisch, und jetzt erst fiel mir auf, dass sie ganz rote Augen hatte. »Hast du wieder Ärger in der Praxis?« »Nein, mit deinem Vater. Wegen seinem verdammten Märchen ... !« Gegen Ende steht die Frage, ob es Wunder gebe, ins Spiel gebracht. Denn wie ein Wunder mutet der glückliche Ausgang des Abenteuers, in das Matti seine Familie gestürzt hat, in der Tat an. Ebenso fragt sich Matti: „...ob es im Universum Fehler gibt. Ich meine keine kaputten Sonnen, die aufgehört haben zu leuchten wie durchgebrannte Glühbirnen. Ich meine Dinge, die total schief laufen. Kann man die wohl korrigieren? (...)

Aber: Selber lesen macht schlau – viel Spaß dabei!